

[5848.] Bezug nehmend auf mein, unterm 12. Mai a. c. mit Herrn Joh. Hoffmann in Prag gemeinschaftlich erlassenes Circular, wiederhole ich hiermit die Anzeige, daß ich dessen sämtlichen Musikverlag, nebst Platten und Eigenthumsrecht, unterm 8. Mai 1844 käuflich an mich brachte. Ich ersuche zugleich diejenigen Handlungen, welche im Laufe dieses Jahres von Hrn. Hoffmann oder der Firma Barra & Hoffmann Neuigkeiten empfangen, dasjenige davon, was nicht auf feste Rechnung geht, sowie alle Disponenten des vorigen Jahres, schleunigst an mich zurückzusenden.  
Leipzig, 24. Aug. 1844.

**Fr. Hofmeister.**

[5849.] **Zur gef. Beachtung.**

Den seit d. J. 1842 im Besitze des Herrn J. A. Stein in Nürnberg befindlichen ehemaligen **Stlinger'schen** Verlag habe ich mit allen Borräthen und den seit d. 1. Januar d. J. erfolgten Auslieferungen, dann sämtlichen Disponenten an mich gekauft, bitte daher künftighin die Verschreibungen an mich zu richten, und behalte mir binnen Kurzem nähere Mittheilung bevor.

Regensburg, im August 1844.

**G. J. Manz.**

[5850.] **Allgemeine Verlags-Auction.**

Der Unterzeichnete beabsichtigt, im Monat November a. c. eine Versteigerung von Verlagsartikeln verschiedener Verleger in den Borräthen und mit den Verlagsrechten durch einen hiesigen Notar abhalten zu lassen und ersucht zu diesem Endzweck die resp. Verlagshandlungen, welchen es conveniren möchte, einige ihrer Artikel auf diesem Wege zu versüßern, um baldig gefällige Einsendung von Probeexemplaren — nebst Angabe der Borräthe und letzten Forderungen — damit der Druck des Katalogs bald beginnen könne.  
Leipzig, im Juli 1844.

**G. Wagner,**  
Lange Straße No. 17.

[5851.] Bei dem Einpacken meiner letzten Ostermeh-Remittenden sind mir folgende Bilderbücher:

2 Werkstätten } Verlag von Schreiber in Eßlingen,  
2 die 12 Monate }  
wie ich erst jetzt erfahren habe, abhanden gekommen und vermuthe ich, daß solche aus Versehen verpackt worden sind. Sollte daher einer meiner Herren Kollegen vielleicht diese Bücher vorfinden, so würde er mich durch baldigste Zurücksendung sehr verpflichten.

Reiße, den 15. August 1844.

**Theodor Hennings.**

[5852.] Die Herren Kollegen, welche Gelegenheit haben, für den Absatz von

**Familien-Wappen**

zu wirken, machen wir ergebenst darauf aufmerksam, daß wir im Stande sind, vermöge einer sich in unserm Besitze befindenden vollständigen Wappensammlung Bestellungen zur Anfertigung aller Namenswappen zu übernehmen.

Das Verlangen, eine Abbildung seines Wappens zu besitzen, ist in neuerer Zeit so allgemein geworden, daß bei nur einiger Verwendung auch in dem kleinsten Wirkungskreise gewiß zahlreiche Bestellungen nicht ausbleiben werden und würde ein

11r Jahrgang.

Versuch, zu welchem wir mit Prospecten und Probe-Exempl. gern zu Diensten stehen, gewiß von gutem Erfolg sein und Sie zu fernerm Wirken in dieser Sache veranlassen.

Mit Hochachtung u. Ergebenheit  
**C. Voenicke & Sohn.**

Leipzig, den 22. August 1844.

[5853.] Wer uns den Aufenthalt des Literaturfreundes J. P. Berrays, geb. aus Mainz — welcher, wie es hier heißt, von hier nach Hamburg gezogen sein soll — meldet, wird uns sehr verbinden. Auch sind wir bereit über denselben Auskunft zu geben.  
**P. Roschüg & Comp.** in Düsseldorf.

[5854.] **Notiz für die Herren Verleger.**

Durch viele Unannehmlichkeiten bei der Remission voriger E. D.-R. bin ich gezwungen, Folgendes dem Billigkeitsgefühl der Herren Verleger anheim zu stellen.

Nur was bis Mitte November von Leipzig wirklich abgeht, kann ich noch auf alte Rechnung annehmen, späteres nicht, weil die Ueberschwemmungen der Elbe und anderer Flüsse, wie auch grundlose Wege, die Communication oft auf mehrere Monate unterbrechen. Ferner muß ich meiner Filialhandlungen wegen die Remission Anfang Februar beginnen, damit ich nun nach dem Willen der Herren Verleger verfare, so bitte ich die Remittenden-Facturen und sonstigen Notizen bis spätestens Ende November an mich abzusenden, auf Nachremittenden kann ich mich der hohen Fracht halber nicht einlassen. Wie kann ich meinen Verbindlichkeiten nachkommen, wenn Artikel im Januar expedirt, die erst Ende März hier ankommen, noch auf alte Rechnung stehen, während meine Zahlungsliste schon unterwegs ist; ich bitte nur die große Entfernung und die natürlichen Hindernisse zwischen hier und Leipzig zu bedenken.

Schließlich noch meinen Dank für vieles freundliches Zutrauen von allen Seiten; ich werde Sorge tragen mir dasselbe zu erhalten.

Clausenburg,

**J. Stein.**

Juli 1844.

Firma: **Barra's Wittwe & Stein.**

[5855.] Von den Taschenbüchern f. 1845 erbitte:  
2 Exempl. gebunden.

**S. A. Voigt.**

[5856.] **Commissionswechsel.**

Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit Herrn Fr. Volkmar hat Herr A. F. Böhme die Güte von heute an meine Commission für dortigen Platz zu übernehmen und bitte alles für mich Bestimmte an denselben gelangen zu lassen.

Hirschberg, den 13. Aug. 1844.

**A. Waldow.**

[5857.] Anzeigen aller Art in

**Distelis Bilderkalender**

sind immer von gutem Erfolge; es werden solche auch in dem, nächsten Oktober erscheinenden, 7. Jahrgang für 1845 bis spätestens Ende September angenommen, und genau so abgedruckt, wie es gewünscht wird. Die Auflage ist **30,000** und die Einrückungsgebühr 18 kr. oder 5 Ngr (4 ggr) für den Raum einer gespalteten Petitzeile.

**Jent & Gasmann** in Solothurn.

[5858.] **Gesuch von Sortiments-Buchhandlungen.**  
Eine ätere, solide Sortiments-Buchhandlung in einer nicht zu kleinen Stadt des mittleren oder nördlichen Deutschlands und eine kleinere dergleichen in einer Stadt Bayern's, Würtemberg's oder Baden's werden von reellen zahlungsfähigen Käufern gesucht und sind besfallige Offerten an **G. Wagner**, Lange Straße Nr. 17 in Leipzig, zu adressiren.